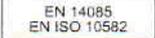


TECHNISCHE DATEN	Eigenschaften	Norm	Maßeinheit	EXPONA DOMESTIC CLIC
 <p>EXPONA DOMESTIC CLIC vereint die Vorteile von zwei Bodenbelagsarten: Eine hochelastische Dekor- und Nutzschiicht für den höchsten Anspruch an Design, Komfort und Strapazierfähigkeit, aufgebracht auf eine Composit-Trägerschiicht mit patentiertem UNICLIC-System zur schwimmenden Verlegung.</p>         	Belagsart	EN 14085		Bodenpaneele für lose Verlegung
	Dekorschicht	EN 649 EN ISO 10582		heterogen, PVC
	Oberflächenvergütung			
	Musterung			Holz / Stein
	Farben			30
	Flächengewicht	EN 430 EN ISO 23997	g/m ²	7.200
	Klassifizierung	EN 685 / EN ISO 10874		23, 32
	Gesamtdicke	EN 428 EN ISO 24346	mm	5,2
	Dekorschichtdicke	EN 428 EN ISO 24346	mm	2,0
	Nutzschiichtdicke	EN 429 EN ISO 24340	mm	0,4
	Lieferform Paneele	EN 427 EN ISO 24342	cm	8 @ 30,5 x 91,5 = 2,23 m ² 8 @ 23,0 x 123,5 = 2,27 m ² 8 @ 30,5 x 123,5 = 3,01 m ²
	Resteindruck	EN 433 EN ISO 24343-1	mm	≤ 0,1
	Farbbeständigkeit gegenüber künstlichem Licht	EN ISO 105-B02 Methode A	Stufe	≥ 6
	Brandverhalten	EN 13501-1		B _{fl} - s1
	Rutschhemmung	DIN 51130 EN 13893		R10 DS
	Trittschallverbesserungsmaß	EN 140-8 EN ISO 10140-3	dB	6
	Wärmedurchlasswiderstand	EN 12667 ISO 8302	m ² k/w	0,04
	Elektrostatistisches Verhalten beim Begehen	EN 1815	kV	< 2
	Maßänderung bei Veränderung der Luftfeuchte	EN 14085 Annex C/ EN 669		< 0,2 %
Chemikalienbeständigkeit	EN 423 EN ISO 26987		*	
Verschleißgruppe	EN 660-2 EN ISO 10582		T Typ I	
Stuhlrolleneignung	EN 425 ISO 4918		ja, Typ W, EN 12 529	
Fußbodenheizung	EN 1264-2		geeignet max. 27 °C	
Emissionstest nach AgBB Schema			sehr emissionsarm	

* Beständig in Abhängigkeit von Konzentration und Einwirkzeit, bei verstärkter Einwirkung von Ölen, Fetten, Säuren, Laugen und anderer aggressiver Chemikalien ist Rücksprache erforderlich.

VERLEGEHINWEISE – LVT DESIGN FLOORING

EXPONA®

DOMESTIC CLIC

1. ALLGEMEINES

Für die Verarbeitung von EXPONA DOMESTIC CLIC Bodenbelägen sind die VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für „Bodenbelagarbeiten“, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten.

Entscheidend für die optimale Nutzungs- und Gebrauchstüchtigkeit von elastischen Bodenbelagsflächen sind die Unterbodenvorbereitung, die Verarbeitung und die werterhaltenden Maßnahmen.

Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht grundsätzlich auszuschließen. Vor der Verlegung sind unsere Bodenbeläge deshalb auf Chargengleichheit, Übereinstimmung mit dem Mustermaterial sowie auf Fehler zu überprüfen. Erkennbare Mängel können nach Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkannt werden.

2. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund muss den geltenden anerkannten Regeln des Fachs entsprechen sowie nach Stand der Technik sauber, tragfähig, dauer trocken und eben sein. EXPONA DOMESTIC CLIC kann schwimmend auf Keramik- und Natursteinböden, auf PVC, Linoleum und Kunststoffbelägen, Holz-, Dielen und Spanplattenfußböden sowie allen mineralischen Estrichen (auch mit Warmwasserfußbodenheizung) verlegt werden. Fugenbreiten bis 30 mm sind zulässig.

Vorhandener Teppichboden oder Nadelfilz eignet sich nicht als Untergrund für eine schwimmende Verlegung. Diese müssen entfernt werden.

Für Fußbodenheizungen gilt neben der DIN 18365 auch die EN 1264-2. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 27 °C nicht überschreiten.

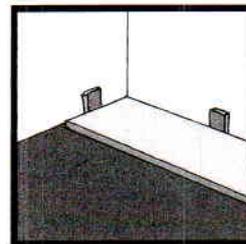
Restfeuchte:	
Zementestrich	max. 2,0 CM %
mit Fußbodenheizung	1,8 CM %
Anhydritestrich	max. 0,5 CM %
mit Fußbodenheizung	0,3 CM %

3. VERLEGUNG

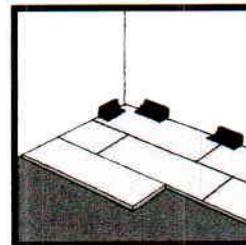
Während der Lagerung und Verlegung sind die Pakete vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen. Die klimatischen Bedingungen sind wie folgt einzuhalten:

Bodentemperatur	> 15 °C
Raumtemperatur	> 18 °C
rel. Luftfeuchtigkeit	< 50–60%

Vor der Verlegung ist das Material in dem Raum, der für die Verlegung vorgesehen ist, in geschlossenen Paketen 48 Stunden vor der Verlegung zu akklimatisieren.

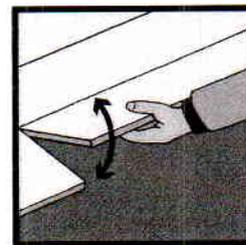


a. Achten Sie darauf, dass ein seitlicher Abstand von mind. 10 mm zu den Wänden, sowie allen festen Bauteilen (Türzargen, Heizungsrohren usw.) eingehalten wird. Bei Raumgrößen über 15 m x 10 m müssen geeignete Dehnungsprofile eingebaut werden.



b. Beginnen Sie die Verlegung in der linken Raumecke. Für die erste Reihe schneiden Sie mit einer geeigneten Säge die Feder der Längskante der Elemente ab und verlegen diese so, dass die Schnittkante zur Wand zeigt.

Die weiteren Elementreihen müssen mindestens 30 cm versetzt zu den Stirnstößen der vorherigen Reihe liegen.

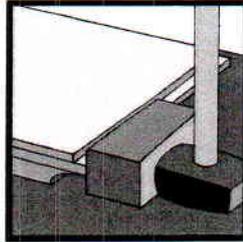


c. Die EXPONA DOMESTIC CLIC Elemente werden **ohne** Zugabe von Leim/Kleber verlegt. Die einzelnen Elemente werden mit der Feder-Längskante in die Nut der vorherigen Elementreihe im Winkel von 20–30° eingedreht, indem man das Element auf und ab bewegt.

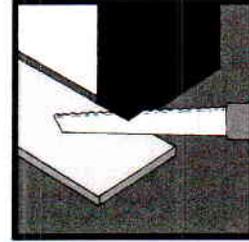
indem man das Element auf und ab bewegt.

VERLEGEHINWEISE – LVT DESIGN FLOORING

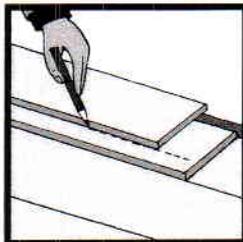
EXPONA®
DOMESTIC CLIC



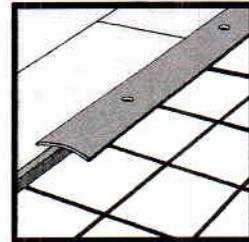
d. Das Zusammenfügen der Stirnseiten erfolgt mit Hilfe eines geeigneten Schlagklotzes und vorsichtigen Hammerschlägen. Bei zu starkem Zusammenreiben der Stirnseiten kann sich der Design-Oberbelag im Kantenbereich hochdrücken. Die letzte Elementreihe wird mit Hilfe eines Zugeisens zusammengefügt.



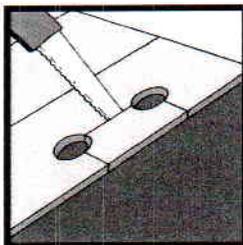
h. Holztürzargen können gekürzt werden. Beachten Sie den notwendigen Dehnungsabstand von mind. 10 mm **unter** der Türzarge. Die Bewegungsfreiheit der Elemente darf durch das Kürzen der Zargen nicht beeinträchtigt werden. Werden Türzargen nicht gekürzt muss eine Dehnungsfuge von mind. 10 mm eingehalten werden.



e. Beim Zuschnitt der letzten Elementreihe beachten Sie den Wandabstand (mind. 10 mm)! Entfernen Sie **alle** Wandabstandshalter! Der Wandabstand wird mit einer Fußleiste abgedeckt. Achten Sie hierbei darauf, dass die Bewegungsfreiheit des Bodens durch die Fußleiste nicht beeinträchtigt wird.



f. Bei der Verlegung von mehreren Räumen trennen Sie die Flächen in den Bereichen der Türen oder Durchgänge. Diese Übergänge und die zu anderen Bodenbelägen, müssen mit Hilfe der dafür geeigneten System-Profile abgedeckt werden.



g. Für Heizungsrohre müssen in die Elemente, unter Berücksichtigung des Dehnungsabstands von 10 mm, Aussparungen gesägt oder gebohrt werden.

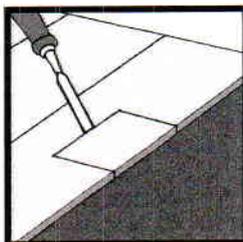
Die Abdeckung erfolgt mit Rosetten.

4. ABSCHLUSSARBEITEN

Der Bodenbelag kann direkt nach der Verlegung begangen werden.

Entfernen Sie alle Abstandshalter und Keile. Randdehnungsfugen decken Sie mit einer geeigneten Fußleiste ab, dabei ist zu beachten, dass diese nicht im Boden befestigt werden.

Montieren Sie die geeigneten System-Profile. Stellen an denen keine Abdeckung von Fußleisten und Profilen möglich ist, können mit einer dauerelastischen Fugenmasse abgedichtet werden (Füllschnur 6 mm verwenden).



g. Aussparungen werden unter Verwendung von geeigneten Sägen oder Stechbeiteln vorgenommen.

5. HINWEISE

Um die Werterhaltung des Bodenbelags zu gewährleisten ist ein Raumklima von ca. 50–60 % relativer Luftfeuchte und eine Raumtemperatur von ca. 20 °C ideal und sollte eingehalten werden (Minimum 15 °C). Bei lange anhaltenden Abweichungen vom vorher genannten Raumklima (< 30 % oder > 80 % rel. Luftfeuchte, sowie Temperaturen < 10 °C oder > 30 °C) sind Änderungen der Abmessungen, Fugenbildung usw. eine für das Produkt typische Eigenschaft.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG – LVT DESIGN FLOORING

EXPONA®

DOMESTIC CLIC

1. ALLGEMEINES

Die EXPONA DOMESTIC CLIC Bodenbeläge müssen regelmäßig gereinigt werden, wobei Art und Aufwand sich nach dem Einsatzbereich und der Frequenzierung des Belages richten. Diese Maßnahmen sind wichtig für die entsprechende Optik und Hygiene und haben weiterhin Auswirkungen auf die Lebensdauer des Bodenbelages.

EXPONA DOMESTIC CLIC Bodenpaneele sind mit einer PU-Oberflächenvergütung ausgestattet, welche den Boden vor Verschmutzung schützt. Dieser Schutz erleichtert die Reinigung des Bodenbelages und ist die Basis für weitere Reinigungsmaßnahmen.

2. VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Bereits bei der Planung eines Bauvorhabens bzw. einer Fußbodenebene muss berücksichtigt werden, dass im Gebrauch möglichst wenig Schmutz und Feuchtigkeit auf den Belag getragen werden. Aus diesem Grunde empfehlen wir unbedingt Abtretersysteme bzw. Schmutzfangmatten in den Eingangsbereichen zu installieren. Diese müssen so eingepplant werden, dass das Betreten unvermeidbar ist und sollten mindestens vier bis sechs Schrittlängen groß sein.

3. BAUSCHLUSSREINIGUNG

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Hierbei werden alle Verschmutzungen und produktionsbedingten Rückstände mit einem Neutral- bzw. PU-Reiniger restlos entfernt. Auf Wunsch kann die Fläche mit einer Einscheibenmaschine (mind. 400-600 U/min.), unter Verwendung eines weißen Pads, oder bei stark strukturierten Flächen, mittels weicher Bürste, poliert werden.

4. ERSTPFLEGE / EINPFLEGE

Bei werkseitig mit PU vergüteten Belägen entfällt die Erstpflege.

Die werkseitige PU-Vergütung der Oberfläche ermöglicht Ihnen eine einfache, vorteilhafte und wirtschaftliche Reinigung.

5. LAUFENDE REINIGUNG / UNTERHALTSREINIGUNG

Tägliche Reinigung

Fegen oder saugen Sie Staub oder lösen Schmutz ab. Hartnäckige Verschmutzungen behandeln Sie mit einem Neutral- oder PU-Reiniger. Wenn erforderlich, polieren Sie die Flächen mit einer Einscheibenmaschine und einem weißen Pad.

Feuchtwischverfahren

Durch 2-stufiges Wischen (2-Mop-System) mit Doppel-Fahreimer werden gute Reinigungsergebnisse erzielt.

Wasser und Reinigungsmittel bei der Feuchtreinigung bitte sparsam verwenden (nebelhaftes Wischen).

Polieren / Cleanern

Bei diesem Verfahren wird der Belag mit einer entsprechenden Maschine (mind. 400-600 U/min.) poliert bzw. unter zusätzlichem Einsatz eines Spraycleanerproduktes gereinigt. Beides bewirkt eine Verdichtung des Pflegefilmes bzw. der PU-Vergütung und führt damit zu einer optischen Aufwertung des Belages. In beiden Fällen muss ein sauberes, weiches Pad (Weiß) benutzt werden.

6. ZWISCHENREINIGUNG

Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt es sich, eine Zwischenreinigung mit einem Neutral- oder PU-Reiniger im Spraycleaner Verfahren, nach Anweisung des Herstellers, durchzuführen.

7. GRUNDREINIGUNG

Eine Grundreinigung ist von Zeit zu Zeit erforderlich, z.B. dann, wenn durch die laufende Unterhaltsreinigung kein zufriedenstellendes Ergebnis mehr zu erreichen ist.

Der Belag wird mit einem Grundreiniger in Verbindung mit einer Einscheibenmaschine und einem grünen Pad oder einer Schrubbbürste grundgereinigt, dabei werden alle Schmutz- u. Pflegemittelrückstände restlos entfernt und der Boden anschließend ausreichend mit Wasser neutralisiert. Danach ist eine Beschichtung mit einer Polymerdispersion oder einem PU-Siegel erforderlich. Der Grundreiniger ist mit einem Drucksprüher o.ä. aufzusprühen.

Bitte verfahren Sie nach den Empfehlungen des Reinigungsmittel-Herstellers.

WICHTIGE HINWEISE

EXPONA DOMESTIC CLIC Bodenbeläge sind nur trocken oder nebelfeucht zu reinigen.

Achten Sie bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel und der eingesetzten Mechanik darauf, dass diese aufeinander abgestimmt sind, und beachten Sie die Herstellerhinweise.

Beim Einsatz von Stuhlrollen sind Doppel-Lenkrollen, Typ W (weich), zu verwenden. Aufstandsflächen von beweglichem Mobiliar sollten mit geeigneten Filz- oder weichen Kunststoffgleitern ausgestattet sein.

Für weitere Fragen nehmen Sie bitte mit unserer Anwendungstechnik Kontakt auf oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.objectflor.de